

11.05.2020 - 09:10 Uhr

Innovation aus Heinsberg zum Ende des Lockdowns: Maximaler Infektionsschutz durch Luftreiniger der Firma Trotec



Heinsberg (ots) -

Innovation aus Heinsberg:

Maximaler Infektionsschutz durch Luftreinigung

Das Heinsberger Unternehmen Trotec bietet ab sofort dank modernster Filtertechnik die Optimal-Lösung für maximalen Infektionsschutz an. Mobile Raumlufilter-Anlagen mit innovativer Filtertechnik ermöglichen eine schnelle und höchst effektive Reduzierung luftgetragener Aerosole. Diese sind laut Spezialisten das größte Risiko nach dem Ende des Lockdowns und herkömmliche Methoden wie Hygiene-Schutzscheiben sind nicht geeignet, die Menschen vor den Aerosolen zu schützen.

Beim Sprechen, Husten oder Niesen stoßen wir nicht nur große, sichtbare Tröpfchen in einer Art "Virus-Sprühregen" in den Raum aus (Stichwort feuchte Aussprache), sondern in viel größerem Ausmaß auch winzige Partikel, sogenannte Aerosole. Diese Schwebeteilchen sind nur einen tausendstel Millimeter groß, für das bloße Auge unsichtbar und bei kranken Menschen haften Bakterien oder Viren an diesen Partikeln.

Ungeschützt ausgehustete Krankheitserreger verbreiten sich innerhalb weniger Sekunden über viele Meter und schweben bis zu mehreren Stunden infektiös in der Raumluft, selbst wenn die Person schon nicht mehr im Raum ist.

Physische Trennwände alleine bieten also keinen wirksamen Schutz gegen ausgeatmete Aerosole, da diese mitunter wie Rauch bis zu mehrere Meter in die Luft aufsteigen und erst nach Stunden langsam und weiträumig zu Boden sinken - also auch hinter die vermeintlich sicheren Schutzscheiben an Kassen, Theken und Tischen! Sind noch Klimaanlage installiert, führt es zu einer zusätzlichen Verteilung der Virus-Aerosole im gesamten Raum.

"Wir sind seit jeher Spezialist für die Raumluf-Filterung und haben als Heinsberger Unternehmen unmittelbar nach Bekanntwerden der ersten Fälle an einer Lösung gearbeitet, die wirklich hilft und nicht nur vermeintlichen Schutz bietet", erklärt Joachim Ludwig, technischer Geschäftsführer. "Masken und Trennscheiben sind das eine, alle Experten sind sich aber inzwischen einig, dass die Aerosole, die teilweise über Stunden in der Luft verbleiben, das größte Infektionsrisiko darstellen. Ziel muss es also sein, diese aus der Raumluf herauszufiltern."

Dies gelingt mit dem Zonen-Luftreiniger TAC V+ in optimaler Weise. Der Heinsberger Luftreiniger, der ab sofort erhältlich ist, wurde in Deutschland entwickelt und ist die perfekte Lösung zur Etablierung viren- und schadstoffarmer Arbeits- Transfer- und Aufenthaltsbereiche, wo immer diese benötigt werden: am Kundenempfang, im Callcenter, in Coworking Spaces oder im

Großraumbüro mit vielen kleinteiligen Arbeitsbereichen ohne Zwischen- und Trennwände, aber auch in Restaurants, Kantinen, Nagel- und Kosmetikstudios, Friseursalon, Arztpraxen, Büchereien und Fitnessstudios.

Der Hochleistungs-Luftreiniger TAC V+ reinigt permanent und wartungsfrei die Raumluft, ohne den Arbeitsablauf durch aufwendige Hygienemaßnahmen oder Installationsaufwand zu stören.

"Plug & Play" aufstellbar! Ohne Installation, ohne komplizierten Anschluss. Einfach einstecken und damit sofort für maximal mögliche Hygiene und somit mehr Sicherheit für Kunden, Gäste und Mitarbeiter sorgen.

Ausführliche Informationen zur Idee und zur Wirkungsweise:

Exit aus dem Lockdown: Trotec entwickelt technische Lösung zur Senkung des Infektionsrisikos

- Studien belegen das die größte Infektionsgefahr von luftgetragenen Aerosolen ausgeht
- Restaurants, ÖPNV und Schulen sind lt. Prof. Dr. Karl Lauterbach MDB "Brandbeschleuniger" der Corona-Pandemie
- Heinsberger Unternehmen entwickelt effektive Lösung zur schnellen Reduzierung luftgetragener Aerosole für Behörden, Unternehmen, Fitness Center und Restaurants

Auf der Konferenz der Ministerpräsidenten Bundeskanzlerin Angela Merkel gemeinsam mit den Ministerpräsidenten über eine von der Wirtschaft geforderte Lockerung der Corona-Maßnahmen entschieden. Viele Unternehmen unterschiedlichster Branchen stehen wirtschaftlich an der Wand und erarbeiten aktuelle mit Hochdruck Sicherheits- und Hygienekonzepte, um den Betrieb wieder aufnehmen zu dürfen. Das Heinsberger Unternehmen Trotec, Spezialist für mobile Raumluftfilterung und Filtertechnik, unterstützt bei der Umsetzung geeigneter Konzepte und ermöglicht einen bis dato unerreicht hohen Infektionsschutz.

Schützen Hygiene-Schutzscheiben wirklich vor einer Corona-Infektion? Nur sehr bedingt, warnen Forscher und weisen auf die "hohe Ansteckungsgefahr durch freischwebende Aerosole beim Atmen" hin!

Das Corona-Virus hat unseren Alltag stark verändert! Atemschutzmasken und Plexiglaswände in Supermarkt, Bäckereien und Tankstellen gehören mittlerweile zu unserem "neuen Leben" inmitten der Corona-Pandemie. Aber nicht nur beim Einkaufen sollen diese auch "Spuckschutz oder Hustenschutz" genannten Trennwände die Mitarbeiter vor einer Tröpfcheninfektion schützen.

Unternehmen setzen auf Hygiene-Schutzscheiben und hoffen damit auf einen wirksamen Ansteckungsschutz von Kunden, Gästen und Mitarbeitern

Angeboten werden die durchsichtigen Trennwände als universeller Infektionsschutz für nahezu jede Branche: Restaurants, Apotheken, Wartezimmer in Arztpraxen, Büroarbeitsplätze uvm. All diese Unternehmen eint eine nur zu verständliche Hoffnung! Sie setzen auf Plexiglasscheiben, Schutzmasken und Abstandsregeln, um schnellstmöglich wieder öffnen und Geld verdienen zu können! Denn während Supermärkte und Versandhändler wie Amazon Sonderschichten fahren, macht sich im Einzelhandel, in der Event- und Fitnessbranche sowie in der Gastronomie die Existenzangst breit.

Aktuelle Studien belegen aber: Eine bislang unterschätzte Infektionsgefahr liegt buchstäblich in der Luft und verbreitet sich durch frei umherschwebende Aerosole in der Raumluft

Häufig unbeachtet bleibt neben der Vermeidung einer direkten Tröpfcheninfektion eine weitere Möglichkeit, sich mit dem Coronavirus anzustecken: Und zwar über die stundelang frei in der Raumluft schwebenden Aerosolwolken!

Beim Sprechen, Husten oder Niesen stoßen wir nicht nur große, sichtbare Tröpfchen in einer Art "Virus-Sprühregen" in den Raum aus (Stichwort feuchte Aussprache), sondern in viel größerem Ausmaß auch winzige Partikel, sogenannte Aerosole.

Diese Schwebeteilchen sind nur einen tausendstel Millimeter groß, für das bloße Auge unsichtbar und bei kranken Menschen haften Bakterien oder Viren an diesen Partikeln.

Auf diese in der Wissenschaft schon länger bekannte Gefahr verweist auch Prof. Dr. Karl Lauterbach in der TV-Sendung "Markus Lanz" am 05. Mai 2020:

<https://www.zdf.de/gesellschaft/markus-lanz> (ab 39:55)

Studien, wie die CDC-Studie "COVID-19 Outbreak Associated with Air Conditioning in Restaurant, Guangzhou, China, 2020" belegen, dass sich das SARS CoV-2-Virus über die Raumluft verbreitet und selbst entfernte Personen über die eingeatmete Luft infiziert.

Daher ist es zwar richtig, dass sich durch den kombinierten Einsatz einer Mund-Nase-Maske und einer Trennwand das Risiko einer direkten Tröpfcheninfektion mit dem SARS-CoV-2-Virus reduzieren lässt. Dennoch besteht eine große Infektionsgefahr durch luftgetragene Aerosole.

Diesen Erkenntnissen folgend, würde eine Lockerung der Corona-bedingten Einschränkungen in kürzester Zeit eine erneute Krisensituation mit steigenden Infektionszahlen herbeiführen.

Ungeschützt ausgehustete Krankheitserreger verbreiten sich innerhalb weniger Sekunden über viele Meter und schweben bis zu mehreren Stunden infektiös in der Raumluft.

Physische Trennwände alleine bieten also keinen wirksamen Schutz gegen ausgeatmete Aerosole, da diese mitunter wie Rauch bis zu mehrere Meter in die Luft aufsteigen und erst nach Stunden langsam und weiträumig zu Boden sinken - also auch hinter die vermeintlich sicheren Schutzscheiben an Kassen, Theken und Tischen! Sind noch Klimaanlage installiert, führt es zu einer zusätzlichen Verteilung der Virus-Aerosole im gesamten Raum.

Der neuartige Trotec-Hochleistungs-Luftreiniger TAC V+ reduziert drastisch die Verweildauer und Intensität von Aerosol- und Schwebstoffwolken in geschlossenen Räumen und garantiert Kunden, Gästen und Mitarbeitern einen Aufenthalt mit stark reduziertem Infektionsrisiko.

Der Zonen-Luftreiniger TAC V+ ist eine in Deutschland entwickelte Lösung zur Etablierung viren- und schadstoffarmer Arbeits-Transfer- und Aufenthaltsbereiche, wo immer diese benötigt werden: am Kundenempfang, im Callcenter, in Coworking Spaces oder im Großraumbüro mit vielen kleinteiligen Arbeitsbereichen ohne Zwischen- und Trennwände, aber auch in Restaurants, Kantinen, Nagel- und Kosmetikstudios, Friseursalon, Arztpraxen, Büchereien und Fitnessstudios.

Permanentes Putzen und chemische Desinfektion? Aber wer "putzt" die Luft mit ihren hoch infektiösen Aerosolwolken?

Überall dort, wo der mobile Luftreiniger TAC V+ platziert wird, schafft er saubere und mit virengefilterter Reinluft durchspülte "Clean-Air-Zones". In diesen Zonen wird die Umgebungsluft, je nach Sicherheitsanforderung, bis zu 25-mal in der Stunde gereinigt. Statt stundenlang infektiös im Raum zu schweben, werden die Aerosole innerhalb von Sekunden, höchstens weniger Minuten im Spezialfilter absorbiert und die Umgebung mit virenfreier Reinluft gespült. So werden selbst spontan auftretende, große Aerosolwolken durch starkes Husten oder Niesen, unmittelbar verdünnt. Denn je kleiner die Aerosollast (Virenkonzentration), desto geringer ist das Ansteckungsrisiko und umso schwächer im Allgemeinen auch der Krankheitsverlauf.

Der Hochleistungs-Luftreiniger TAC V+ reinigt permanent und wartungsfrei die Raumluft, ohne den Arbeitsablauf durch aufwendige Hygienemaßnahmen oder Installationsaufwand zu stören.

Der TAC V+ ermöglicht die großvolumige Ansaugung belasteter Raumluft mit effektiver H14-HEPA-Filterung und, je nach Sicherheitsbedarf, eine flexibel einstellbare Durchspülung der Zone mit virenfreier Reinluft - frei von Aerosolpartikeln.

"Plug & Play" aufstellbar! Ohne Installation, ohne komplizierten Anschluss. Einfach einstecken und damit sofort für maximal mögliche Hygiene und somit mehr Sicherheit für Kunden, Gäste und Mitarbeiter sorgen.

Weltweit einzigartig und im deutschen Heinsberg inmitten der Corona-Krise entwickelt!

Dank seiner weltweit einmaligen Kombination aus Filter- und Dekontaminationstechnik reduziert der TAC V+ auf sichere Weise ein luftgetragenes Ansteckungsrisiko in allen Bereichen mit hohem Publikumsverkehr.

- Einhaltung der Hygiene-Vorschriften
- Trennwände
- Masken
- effektive Hochleistungs-H14-Luftreinigung

Mehr kann ein Unternehmen für die Sicherheit der Gäste, Kunden, Besucher und Mitarbeiter nicht tun.

Nur der Trotec-H14-Heat-Resistant-Filter eignet sich zur thermischen Dekontamination der abgeschiedenen Viren im Filter

Damit sich die Mitarbeiter auf das Wesentliche konzentrieren können, verfügt der TAC V+ über eine thermische Selbstregenerationsfunktion des HEPA-Spezialfilters zur automatischen Inaktivierung der im Filter abgeschiedenen Viren. Der Filter dekontaminiert sich vollautomatisch zu 100 % - beispielsweise über Nacht bzw. außerhalb der Arbeitszeiten, um tagsüber zuverlässig vor krank machenden Keimen und Viren in der Raumluft zu schützen!

Wissenswertes zum H14-HEPA-Hochleistungsfilter mit einem Durchlassgrad $\leq 0,005\%$

Die speziell von Trotec für den TAC V+ entwickelten Heat-Resistant-H14-Filter überzeugen durch ihre erstklassige Filtereffizienz und ihre innovative Leistungscharakteristik. Mit einem Durchlassgrad von nur $0,005\%$ und einem Abscheidegrad von $99,995\%$ bieten sie eine im Vergleich zu H13-Filtern 10-fach höhere Abscheidung.

Dank dieser erstklassigen Eigenschaft werden die H14-Hochleistungsfilter selbst in Operationssälen zur Reinluftherstellung sowie in vergleichbar hygienesensiblen Bereichen eingesetzt. Beste Voraussetzungen also, um auch die Raum- und Atemluft am Arbeitsplatz in Zeiten grassierender Epidemien keim- und virenfrei zu halten.

Alle von Trotec angebotenen H14-Hochleistungsfilter genügen den höchsten Qualitätsanforderungen, die bei einer Bakterien- und Virenfilterung obligatorisch sind:

- Jeder H14-Hochleistungsfilter wird individuell geprüft und mit einer eigenen Seriennummer versehen.
- Das Prüfprotokoll liegt jedem H14-Filter in zweifacher Ausfertigung als Zertifikat bei.
- Das Original-Prüfzertifikat kann in den Unterlagen abgelegt und die Kopie bedarfsweise am Luftreinigungsgerät befestigt werden.
- H14-HEPA-Hochleistungsfilter sind nach EN 1822 und EN 60335-2-69 geprüft.

Speziell für Presseanfragen, Unterstützungsanfragen von Kommunen, Behörden und Krankenhäusern hat Trotec ein Beratungsteam für alle Fragen rund um das Thema Corona-Virus eingerichtet.

Gerne senden wir Ihnen weitergehende Informationen zu aktuellen wissenschaftlichen Studien, zur Wirkweise der TAC V+ Luftreinigung sowie hochauflösendes Bildmaterial zur weiteren Verwendung.

Kontakt:

Pressekontakt:

Pressekontakt: Trotec GmbH
Herr Jochem Weingartz
Telefon
+49 2452 962-137
jochem.weingartz@trotec.com

Gerne senden wir Ihnen weiteres Bildmaterial sowie uns vorliegende Studien zur Übertragbarkeit des Coronavirus über die Raumluft.

Medieninhalte



Der TAV V+ im Kassbereich eines Supermarktes Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/144355 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Trotec GmbH"



Einsatz des TAC V+ im Fitness-Studio Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/144355 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Trotec GmbH"



Das Arbeitsprinzip des TAC V+ Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/144355 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Trotec GmbH"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075811/100847665> abgerufen werden.